

**f29b** Durch 3–6 dm tiefes Rigolen veränderte Böden, meist im Bereich ehemaliger oder heutiger Weinberge; ursprünglich Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	f-L08b	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN	
<b>Relief</b>	Scheiteltbereiche und überwiegend schwach bis mäßig geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	Parabraunerde, stellenweise pseudovergleyt und unter landwirtschaftlicher Nutzung häufig erodiert, mittel tief bis tief entwickelt; Böden häufig durch 3–6 dm tiefes Rigolen verändert	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige Fließerden (häufig geringmächtige Deck- über Mittellage), z. T. über Unterkeuper-Fließerde (Basislage) oder Gesteinszersatz	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Lu(Tu4),Gr0–2	2–4 dm
	Tu4–Lt3,Gr–X0–3	5–>10 dm
	Ls4–Lu–Ti,Gr–X2–6;^d;^s;^m;^t	
<b>Karbonatführung</b>	örtlich ab 5–10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer, im Unterboden stellenweise mittel sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L4Lö, L4LöV, L3LöV, L4LöD, L5LöD, L4V, L5V, L5D, L5DV, LT4V, LIIa2, LIIa2, LIIa3, LIIa3-, LIIa2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet Pelosol-Parabraunerde und Parabraunerde aus geringmächtigen Fließerden auf Gesteinszersatz (f-L14, Kartiereinheit f35); stellenweise, in abzugsträgen Lagen, Pseudogley-Parabraunerde (f-L13, Kartiereinheit f34); in Erosionslagen vereinzelt Pararendzina (f-Z04, Kartiereinheit f10); in Mulden Kolluvium (f-K02, Kartiereinheit f46)

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	mittel (270–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (110–190 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, stellenweise gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (220–350 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.50

### Verbreitung und Besonderheiten

im Bereich stark zentraler Plateaus und auf Hängen im Gebiet des Unterkeupers